

Neues Wappen, neue Schießstätte

Treffsicher | Landeshauptschießstätte des Sportschützenverbandes wurde renoviert.

EISENSTADT | In neuem Glanz erstrahlt die Landeshauptschießstätte des Burgenländischen Sportschützen-Landesverbandes und wurde nun mit einem neuen Wappen bedacht. „Das alte Wappen von 1971, als die Landesschießstätte eröffnet wurde, ist in die Jahre gekommen und konnte nicht mehr komplett restauriert werden, daher hat unser Schütze Hans Ackerbauer eine Replik angefertigt, die künftig den Eingangsbereich zieren wird“, erklärt Erwin Dollinger von der Königlichen Eisenstädter Schützengesellschaft, die das Wappen stiftete.

Damit wird ein zweijähriger Arbeitsprozess abgeschlossen, in dem die Schießstätte runder-

neuert wurde. „Wir haben das Dach und die Fassade erneuert, die Hallen wurden mit Heraklit-Platten schalldicht gemacht. Außerdem haben wir 20 neue Schießstände gemacht“, erläutert der Präsident des Sportschützenverbandes, Herbert Wagner. Insgesamt hat die Sanierung rund 150.000 Euro gekostet. 20 Prozent davon werden vom Land gefördert, den Rest muss der Verein durch Veranstaltungen aufbringen.

Die Investition war nötig: „Wir müssen wettbewerbsfähig sein. Im August 2018 tragen wir bei uns die Weltmeisterschaft im Vorderlader aus und erwarten 360 Schützen aus 23 Nationen“, so Wagner.



Ehrevoll. Hans Ackerbauer, Paula Gruber, Herbert Wagner, Ludmilla Kyburg Habsburg und Erwin Dollinger bei der Wappenübergabe. *Foto: Sorger*